

HANDBUCH

BERUFSORIENTIERUNG FÜR MÄDCHEN

Girls' Day
Tirol

TECHNIK,

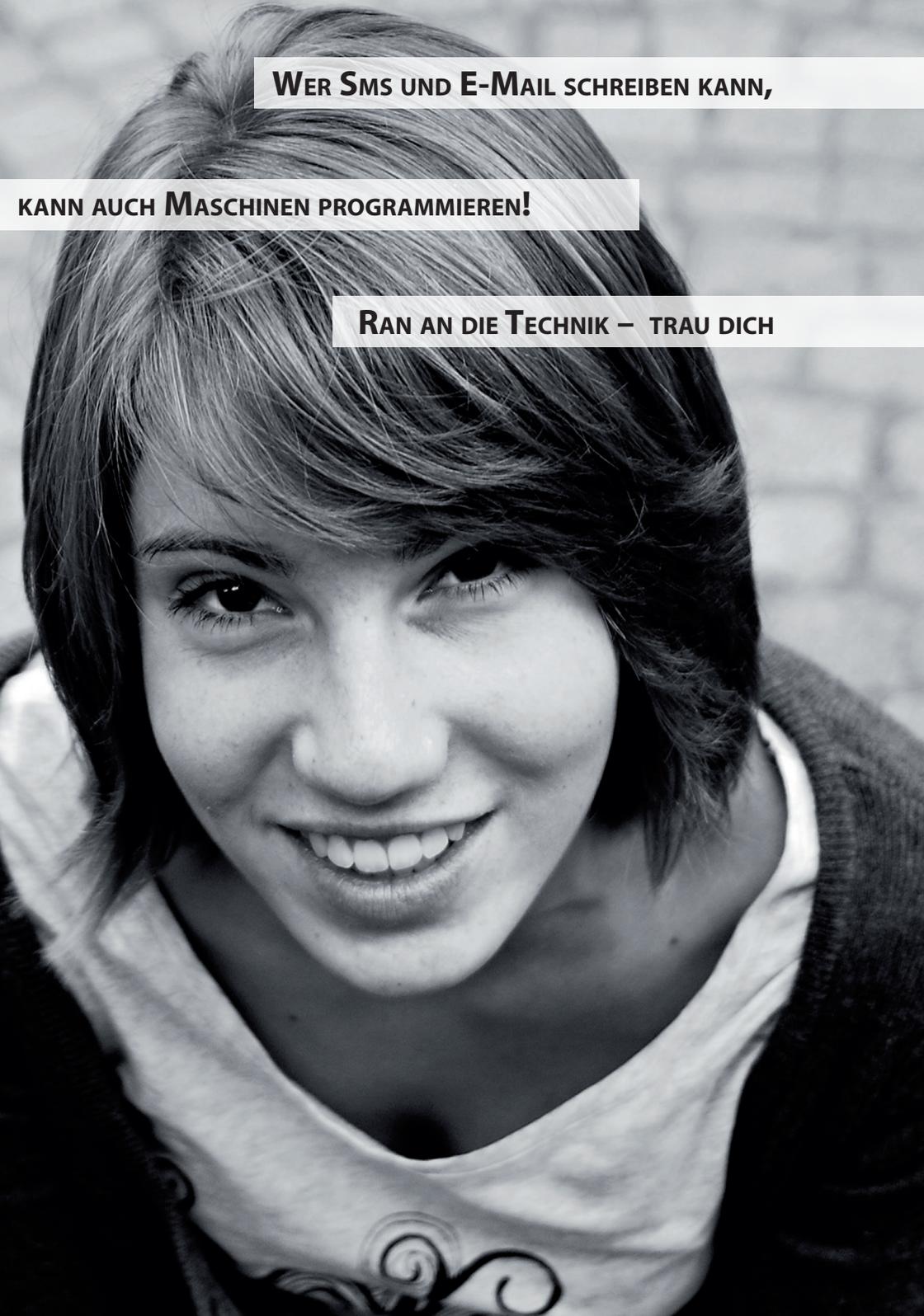
NATURWISSENSCHAFT

&

HANDWERK



amg tirol
arbeitsmarktförderungs gmbh



WER SMS UND E-MAIL SCHREIBEN KANN,

KANN AUCH MASCHINEN PROGRAMMIEREN!

RAN AN DIE TECHNIK – TRAU DICH



Informationen:

Berufswahl! – Was tut sich da?	5
Frauendominierte Berufe – Glaube und Aberglaube	7
Mädchen und Technik – Glaube und Aberglaube	13
Die „THINK-Berufe“	14
Ausbildungsmöglichkeiten in Technik, Naturwissenschaft und Handwerk	21
Was bieten „THINK-Berufe“?	23
Hilfe und Informationen bei Fragen zu „THINK-Berufen“	24



Arbeitsblätter:

Selbsteinschätzung – Was kann ich gut?	9
Auf einer einsamen Insel gestrandet	10
Zukunftsbild – Was möchte ich lernen?	11
Meine technischen Wurzeln	19
Technik, Naturwissenschaft und Handwerk – Meine Fähigkeiten und Interessen	20
Was erwarte ich von meinem zukünftigen Beruf?	22
Meine nächsten Schritte in Richtung Technik, Naturwissenschaft und Handwerk	25



Liebe Schülerinnen,

in Tirol gibt es eine große Bandbreite attraktiver Ausbildungen und Berufswege. Bei weitem nicht alle Möglichkeiten sind jedoch allgemein bekannt! Gerade technische, naturwissenschaftliche und handwerkliche Bereiche bieten viele interessante Arbeitsfelder mit guten Perspektiven. Wer sich frühzeitig informiert und z.B. am jährlich stattfindenden Girls' Day die Gelegenheit nutzt, verschiedene Berufe kennenzulernen, gewinnt praxisnahe Einblicke. Das kann auf dem nicht ganz einfachen Weg, für sich selbst die passende Wahl zu treffen, sehr hilfreich sein.

Das vorliegende Handbuch enthält Informationen zu verschiedenen Berufsbildern und Ausbildungen jenseits der herkömmlichen Rollenbilder und soll damit allen Leserinnen als nützliches Instrument zur Berufsorientierung dienen.

Für die weitere persönliche und berufliche Zukunft wünsche ich euch alles Gute und viel Erfolg.

LRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Palfrader
Bildungs- und Arbeitslandesrätin

Liebe Schülerinnen,

es ist ein kleines Abenteuer, das ihr am Girls' Day erlebt: Statt wie gewohnt die Schulbank zu drücken, dürft ihr an diesem besonderen Tag Werkstatt- oder Laborluft schnuppern. Technische, handwerkliche und naturwissenschaftliche Arbeitsbereiche wollen von euch erkundet, ausprobiert und auf ihre Tauglichkeit für den eigenen Berufsweg getestet werden. Die teilnehmenden Unternehmen freuen sich jedenfalls schon sehr darauf, euch Einblicke in ihre Arbeit zu geben und haben dafür eigens für euch ein Programm zusammengestellt, in dem ihr nicht nur Wissenswertes über die jeweiligen Berufe erfahrt, sondern auch selbst Hand anlegen dürft. Und warum? Ihr sollt die vielzähligen beruflichen Möglichkeiten kennenlernen und eure Interessensfelder erweitern, um bei der Berufswahl aus dem Vollen schöpfen zu können. Ihr werdet feststellen, „klassische“ Frauen- und Männerberufe gibt es nicht – ihr könnt frei entscheiden, welchen Berufsweg ihr einschlagen wollt. In diesem Sinne: Viel Spaß beim Schrauben und Löten, beim Experimentieren und Forschen, beim Programmieren und Planen und vielem mehr!

LRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gabriele Fischer
Landesrätin für Frauen und Gleichstellung

BERUFSWAHL! – WAS TUT SICH DA?

Bei der Wahl eines Berufes spielen viele verschiedene Fragen eine Rolle. Über manche kann man gut nachdenken, mit Eltern, FreundInnen und Lehrpersonen sprechen. Andere Faktoren beeinflussen unsere Entscheidungen eher unbewusst, sie lenken unsere Gedanken „so aus dem Bauch heraus“, ohne dass wir sie klar begründen können. Bei näherer Betrachtung merken wir dann oft, dass die Wirklichkeit anders aussieht als wir es spontan annehmen. Denn in der Schule ist uns die Berufswelt noch fern, vieles können wir noch gar nicht genau wissen, wir haben Vermutungen, Phantasien, Bilder im Kopf.

Welcher Beruf passt zu einem Mädchen?

Was interessiert mich?

Was kann ich gut?

Wie lange möchte ich lernen?

Habe ich Vorbilder?

Was machen meine Freundinnen?

Wer kann mir bei meinen Überlegungen helfen?

Welche Berufe finde ich cool?

Was traue ich mich?

Wie viel Geld möchte ich verdienen?

Was möchte ich auf keinen Fall?

Möchte ich einmal Familie haben?

© Conny

Viele Mädchen wählen ihren Beruf nur aus den klassischen, derzeit frauendominierten Berufen, weil sie kaum etwas anderes kennen und sich auch nichts anderes vorstellen können. Friseurin, Einzelhandelskauffrau oder Bürokauffrau führen die Hitliste der Lehrberufe, die vorwiegend Mädchen auswählen, an. Diese Berufe sind aber schlecht bezahlt und bieten nur wenige (oft gar keine) Aufstiegschancen. Die Arbeit in einem solchen Beruf bringt meistens nicht genug Einkommen, um davon leben zu können.

Überlege Dir:

Wie viel Geld musst Du verdienen, um eine Wohnung, die monatlichen Kosten für Lebensmittel, Heizung, Telefon, Kleidung und eventuell ein Auto bezahlen zu können? Wofür möchtest Du noch Geld haben (Urlaub, Freizeit, Familie, Sparen)? Frage Deine Eltern, was das Leben für eine Familie pro Monat kostet. Reicht das Einkommen in Deinem Wunschberuf für Deine Pläne aus?

Lehrlingsentschädigungen in einigen Lehrberufen:

Die angeführten Lehrlingsentschädigungen sind eine Orientierungshilfe und können zum Beispiel je nach Art des Kollektivvertrages unterschiedlich sein.

Berufe	1.Lehr-jahr (in €)	2.Lehr-jahr (in €)	3.Lehr-jahr (in €)	4.Lehr-jahr (in €)	Einstiegs-gehalt (in €)
Bürokauffrau	520,-	718,-	889,-		ab 1.370,-
Einzelhandelskauffrau	590,-	745,-	1.110,-		ab 1.500,-
Elektrotechnikerin (mit Modulen)	565,-	746,-	983,-	1.345,-	ab 1.960,-
Entsorgungs- und Recyclingfachfrau	927,-	1.159,-	1.390,-		ab 1.670,-
Friseurin und Perückenmacherin	490,-	592,-	799,-		ab 1.325,-
Kraftfahrzeugtechnikerin (mit Modulen)	594,-	796,-	1.072,-	1.440,-	ab 1.910,-
Labortechnikerin (mit Modulen)	512,-	805,-	1.098,-	1.390,-	ab 1.730,-
Mechatronikerin (mit Modulen)	594,-	796,-	1.072,-	1.440,-	ab 1.690,-
Metalltechnikerin (mit Modulen)	594,-	796,-	1.072,-	1.440,-	ab 1.910,-
Restaurantfachfrau	720,-	825,-	930,-	1.025,-	ab 1.370,-
Straßenerhaltungsfachfrau	963,-	1.444,-	1.926,-		ab 2.150,-

Quelle: AMS Berufslexikon

Stand: November 2018

Bei vielen Entscheidungen gehen wir von Vermutungen aus, ohne sie in der Realität zu überprüfen. Dies kann gerade bei der Berufswahl schwerwiegende Folgen haben.

Daher ist es wichtig, die eigenen Vorstellungen genau unter die Lupe zu nehmen. Oft sieht die Wirklichkeit anders aus als unser inneres Bild!

Vermutung	Wirklichkeit
Als Mädchen/Frau passt ein Beruf zu mir, in dem ich für andere Sorge und ihnen helfe oder der mit Haushaltstätigkeiten zu tun hat.	Fürsorglichkeit oder Haushaltstätigkeiten sind keine Sache des Geschlechts. Nicht jedes weibliche Wesen ist dafür geboren. Es gibt auch viele fürsorgliche Männer!
Als Einzelhandelskauffrau/Friseurin bin ich immer modisch am Laufenden und schau hübsch aus.	Ein tolles Aussehen ist nicht vom Beruf abhängig. Die Ausstrahlung eines Menschen wird mehr von der inneren Zufriedenheit als von äußeren Zeichen bestimmt.
Mädchen/Frauen in derzeit noch männerdominierten Berufen sind unweiblich und unattraktiv.	Menschen, die ungewöhnliche Wege gehen und ihre Träume verwirklichen, sind für andere oft besonders interessant.
Berufe, in denen vorwiegend Männer tätig sind, sind für eine Frau körperlich viel zu anstrengend.	Viele Berufe, die von Frauen ausgeführt werden verlangen viel Körperkraft. Pflegerinnen, Restaurantfachfrauen/-männer und Zimmermädchen/-burschen sind höheren körperlichen Belastungen ausgesetzt als z.B. ein/e Monteurln, bei dem/der Maschinen das schwere Heben und Tragen übernehmen.
Mädchen/Frauen haben von Natur aus weniger technisches Talent als Burschen/Männer.	Das stimmt nur auf den ersten Blick. Mädchen hatten meistens von klein auf nur viel weniger Gelegenheiten, Erfahrungen im handwerklichen bzw. technischen Bereich zu sammeln, während Buben schon früh das Verwenden von Werkzeugen, das Bauen und Konstruieren spielerisch üben. Es gibt handwerklich geschickte Mädchen genauso wie es Burschen „mit 2 linken Händen“ gibt!
In der Schule bin ich in den technischen und naturwissenschaftlichen Fächern nicht so gut und sie interessieren mich auch nicht besonders.	Das hat vielleicht mehr mit dem vorhergehenden Punkt zu tun als mit fehlender Begabung. Zudem besteht ein großer Unterschied zwischen dem Lernen für die Schule und dem Lernen für einen Beruf bzw. dem Lernen am Arbeitsplatz.

Fallen Dir noch weitere Vermutungen ein, die Du überprüfen möchtest? Schreib sie auf und überleg Dir, wer Dir bei der Überprüfung helfen kann!

Vermutung	Wirklichkeit

Berufe und familienfreundliche Arbeitszeiten

Die meisten Mädchen und Burschen möchten einmal einen Beruf UND eine Familie haben. Familienfreundliche Arbeitszeiten sind ein wichtiger Faktor dafür, wie befriedigend Beruf und Familie unter einen Hut gebracht werden können.

Viele derzeit frauendominierte Berufe haben unregelmäßige Arbeitszeiten oder Wochenend- bzw. Schichtdienste (z.B. Berufe in Gastgewerbe und Tourismus, Pflegeberufe, Handel).

Technische, naturwissenschaftliche oder handwerkliche Berufe hingegen haben meist fixe Arbeitszeiten.



SELBSTEINSCHÄTZUNG – WAS KANN ICH GUT?

Für die Wahl eines Berufs sind die eigenen Stärken sehr wichtig.

In vielen Bereichen weißt Du sicher genau, was Du gut kannst. Überleg Dir aber auch einmal, was Du SONST NOCH gut kannst oder als Kind gut konntest!

Das klingt schwierig? Dann hilft es Dir vielleicht, an Menschen zu denken, die Du bewunderst. Überleg Dir, was Dir an ihnen so gut gefällt und ob nicht manches davon auch jetzt schon (teilweise) in Dir steckt!

Beispiel:

Ich kann gut mit dem Smartphone umgehen, E-Mails schreiben, Dateien downloaden, mein Fahrrad reparieren, den DVD-Recorder programmieren, meine Lieblingssportarten ausüben, Rätsel lösen, Termine organisieren und aufeinander abstimmen (z.B. Freundinnen treffen, Sport, Lernen, ...), Fotos bearbeiten, mit einer neuen App umgehen, etc.

Ich kann gut:

- ♀
- ♀
- ♀
- ♀
- ♀
- ♀
- ♀
- ♀



AUF EINER EINSAMEN INSEL GESTRANDET

Stell Dir vor, Du bist auf einer einsamen Insel gestrandet und musst Dich allein durchschlagen.

Da fallen viele Arbeiten an: einen Unterschlupf bauen, für Nahrung sorgen, sich vor wilden Tieren schützen, die Umgebung auskundschaften, überlegen wie Du Hilfe rufen kannst, ...

Wie würdest Du das alles anstellen?

.....

.....

.....

Und dann überleg Dir:

Welche dieser Aufgaben hättest Du gern getan? Mit welchen Lösungen bist Du besonders zufrieden? Hättest Du Dir am Anfang zugetraut, so gute Ideen zu haben?

.....

.....

.....





ZUKUNFTSBILD – WAS MÖCHTE ICH LERNEN?

Wenn Du an das Spiel von der einsamen Insel denkst: Welche der Tätigkeiten, die Dir dort das Überleben gesichert haben, haben Dir besonders gefallen?

.....
.....
.....

Welche dieser Fähigkeiten könnten Dir auch in der Berufswelt hilfreich sein? Wo müsstest Du noch dazu lernen?

.....
.....
.....

In welchen Berufen könntest Du diese Fähigkeiten verwenden und ausbauen?

.....
.....
.....

Wen kannst Du dazu fragen? Kennst Du jemanden, der/die in so einem Beruf arbeitet?

.....
.....
.....

*Es gibt viele Angebote zur Berufsinformation!
Hier findest Du eine Auswahl von Beratungsstellen in Tirol, die Dir weiter helfen:*

- ♀ Berufsinformationszentren(BIZ) des AMS – **www.ams.at/biz**
(Innsbruck, Schwaz, Kitzbühel, Kufstein, Imst, Landeck, Lienz, Reutte)
- ♀ Schulpsychologie und Bildungsberatung – **www.schulpsychologie.tsn.at**
(Innsbruck, Hall, Schwaz, Wörgl, Kitzbühel, Kufstein, Imst, Landeck, Lienz, Reutte)
- ♀ bildungsinfo-tirol – **www.bildungsinfo-tirol.at**
(Innsbruck, Schwaz, Kufstein, Kitzbühel, Imst, Landeck, Lienz, Reutte, Telfs)
- ♀ Wirtschaftskammer Tirol – **www.wko.at**
(Innsbruck, Schwaz, Kitzbühel, Kufstein, Imst, Landeck, Lienz, Reutte)
- ♀ Frauen im Brennpunkt, Mädchenberatung – **www.fib.at**
(Innsbruck, Schwaz, Landeck, Wörgl, Reutte)
- ♀ Frauenzentrum Osttirol, Mädchenberatung – **www.frauenzentrum-osttirol.at**
(Lienz)
- ♀ Arbeiterkammer Tirol – **www.ak-tirol.com**
(Innsbruck, Schwaz, Kitzbühel, Kufstein, Telfs, Imst, Landeck, Lienz, Reutte)
- ♀ Jugendinfo Tirol – **www.mei-infoeck.at**
(Innsbruck, Imst, Wörgl)



Vielfach herrscht noch immer die Meinung, Mädchen und Technik passen nicht zusammen. Vielleicht glaubst auch Du das? Findest Du Dich in diesen Annahmen wieder?



Vermutung	Überprüfe
Mädchen können nicht mit Werkzeugen umgehen.	Hast Du schon einmal Dein Fahrrad repariert, die Reifen aufgepumpt? Hast Du schon einmal einen Nagel eingeschlagen, etwas gesägt oder gefeilt, etwas zusammen- oder auseinandergeschraubt? Wir verwenden im Alltag eine Vielzahl von Werkzeugen, ohne dabei zu überlegen, ob sie für Mädchenhände geeignet sind!
Mädchen können keine Maschinen bedienen.	Hast Du schon einmal Dein Smartphone mit Deinem PC verbunden, Dir ein Citybike ausgeben, die Kaffeemaschine bedient oder einen Staubsaugerbeutel ausgewechselt? Im Alltag bedienen wir Unmengen von Maschinen, wer würde da zweifeln, dass das Frauen nicht können?
Mädchen können EDV einfach nicht so richtig lernen, ihnen fehlt die Logik.	Kommst Du mit Deinem Handy zurecht? Kannst Du im Internet surfen, E-Mails schreiben und z.B. auf Facebook mit FreundInnen kommunizieren? Kannst Du Dir Musik und Apps herunterladen? EDV ist ein wichtiger Bestandteil unseres Alltags und Mädchen sind darin nicht weniger geschickt als Burschen!
Mädchen sind körperlich nicht so stark und belastbar wie Burschen.	Körperkräfte wachsen mit der Übung! Außerdem gibt es auch viele Burschen, die keine Kraftprotze sind. Und am Arbeitsplatz gibt es immer mehr Maschinen, die z.B. das Tragen von schwerer Lasten übernehmen.
Mädchen haben kein Talent für Naturwissenschaften.	Kannst Du kochen oder backen? Gerade in der Küche geht es viel um Chemie und Physik, das richtige Kombinieren verschiedener Zutaten, die richtigen Temperaturen – und darum geht es z.B. beim Arbeiten in einem Labor oder beim Forschen!

DIE „THINK-BERUFE“

Mädchen haben vielfältige Talente und Interessen, auch im technisch – handwerklich – naturwissenschaftlichen Bereich. Wer einen Beruf in diese Richtung wählt, hat gute Aussichten auf eine interessante Arbeit mit Aufstiegschancen und einem attraktiven Einkommen. Denk einmal darüber nach, ob das nicht auch etwas für Dich wäre – THINK ABOUT IT!



wie „Technik“

wie „Handwerk“

wie „Interessant“

wie „Naturwissenschaften“

wie „Kann ich!“



Berufschancen in „THINK-Berufen“



Viele Berufe, in denen derzeit hauptsächlich Frauen arbeiten, bieten in den meisten Fällen nur geringe Aufstiegsmöglichkeiten und sind schlecht bezahlt.

Anders bei den technischen und naturwissenschaftlichen Berufen: hier sind die Gehälter von Anfang an deutlich höher. Viele dieser Berufe bieten interessante Möglichkeiten zum Weiterlernen und damit auch zum beruflichen Aufstieg.

Auf Seite 6 findest Du einen Überblick über verschiedene Lehrlingsentschädigungen. Auch in Berufen mit anderen Ausbildungen als einer Lehre sind die Einkommensunterschiede zwischen frauendominierten Berufen und THINK-Berufen ähnlich stark!



Unser zukünftiger Beruf nimmt täglich viel Zeit in Anspruch, deshalb ist es besonders wichtig, dass uns dieser auch Spaß macht.



Friseurin



Sandra, 23 Jahre:

„Friseurin war schon immer mein Traumberuf. Gleich nach dem Poly bin ich in die Lehre gegangen und habe nach meinem Lehrabschluss in verschiedenen Friseursalons gearbeitet. An meiner jetzigen Stelle bin ich seit einem Jahr.“

Ich mache meine Arbeit noch immer sehr gern, aber ich überlege mir auch, noch einmal einen anderen Beruf zu lernen. Als Friseurin verdiene ich nicht genug, um mir allein eine Wohnung zu leisten. Ich wohne noch immer bei meinen Eltern. Wir haben ein Haus, da geht das, aber irgendwann möchte ich doch selbstständiger sein.“

Anna, 20 Jahre:

„In meiner Schulzeit wollte ich Ärztin werden, doch dann wollte ich nicht mehr so lang weiter lernen. Basteln hat mich schon früher interessiert und dann ist mir aufgefallen, dass eine KFZ-Technikerin auch so eine Art Ärztin ist, eben für Autos. Ich habe dann lang eine Lehrstelle gesucht und immer wieder gehört, dass Mädchen für diesen Beruf zu schwach sind, bis ich dann doch einen Ausbildungsplatz gefunden habe.“

Anfangs war es nicht leicht, mich an so manche Kommentare von Menschen zu gewöhnen, die noch nie ein Mädchen in einem technisch – handwerklichen Beruf gesehen haben. Inzwischen habe ich einige schlagfertige, humorvolle Antworten parat! Meine Familie und mein Freundeskreis finden es cool, dass ich so einen außergewöhnlichen Beruf habe und ihnen helfen kann, wenn sie Probleme mit ihren Autos haben.

Ich habe seit 2 Jahren eine eigene kleine Wohnung. Von meinem Lehrlingsgehalt konnte ich mir einiges sparen, das hat beim Einrichten dann sehr geholfen.“

KFZ-Technikerin



Vier spannende Berufe, die Du vielleicht noch nicht kennst

Eine kleine Auswahl – es gibt noch viel mehr!

Metalltechnikerin – ein neuer Lehrberuf!

Metalltechnikerinnen stellen Maschinen und Maschinenteile, Werkzeuge, Behälter, Fenster und Ähnliches her. MetalltechnikerInnen arbeiten handwerklich mit Werkzeugen (Schmieden, Schweißen, Löten, Biegen, Feilen, Kleben), aber auch mit Maschinen und Computern, die sie programmieren.



Luftfahrzeugtechnikerin – ein Lehrberuf mit viel Verantwortung!

Luftfahrzeugtechnikerinnen überprüfen, warten und reparieren Luftfahrzeuge. Sie arbeiten dabei immer am neuesten Stand der Technik. Das bedeutet äußerst genaues Arbeiten und immer wieder Dazu-Lernen.



Umweltberaterin – ein top aktueller Beruf, der ständig in Entwicklung ist!

Umweltberaterinnen beraten und informieren Unternehmen, Gemeinden, Einrichtungen und Privatpersonen zu den verschiedensten Fragestellungen, wie z.B. Abfallvermeidung, ökologisches Bauen, umweltverträgliches und energiesparendes Heizen, Einbau von Luftfiltern usw. Sie geben ihr umfangreiches Wissen in Form von Beratungsgesprächen, Vorträgen, Publikationen weiter. Die Ausbildung zur Umweltberaterin erfolgt über höhere Lehranstalten oder durch ein Studium an einer Universität oder einer Fachhochschule.

Lebensmitteltechnikerin – ein Beruf mit steigender Bedeutung!

Lebensmitteltechnikerinnen untersuchen Lebensmittel auf ihre Zusammensetzung, auf mögliche gesundheitsschädliche Inhaltsstoffe, auf Verderblichkeit usw. Sie arbeiten bei der Entwicklung von neuen Lebensmitteln und/oder Produktionsverfahren mit. Die Ausbildung zur Lebensmitteltechnikerin erfolgt über höhere Lehranstalten oder durch ein Studium an einer Universität oder einer Fachhochschule.

Im Internet findest Du viele Informationen über Ausbildungen, Berufe und Verdienstmöglichkeiten – hier eine Auswahl dazu:

- www.beruflexikon.at/
- www.bic.at
- www.arbeitszimmer.cc
- www.fit-gehaltsrechner.at/
- www.youngscience.at/de/





MEINE TECHNISCHEN WURZELN

Die technischen Interessen von Mädchen werden oft nicht entsprechend gefördert und damit geraten sie leicht in Vergessenheit. Aber Technik, Handwerk und Naturwissenschaften sind interessante Bereiche, die auch in den Alltag einfließen: Was wäre unser Leben heute ohne Handy, ohne PC, ohne Haushaltsgeräte? Und wenn wir bei jeder kleinen Reparatur z.B. am Fahrrad oder im Haushalt gleich Hilfe benötigen würden, kämen wir auch nicht weit.

Also: Wir wissen schon ganz viel über technische und naturwissenschaftliche Fragen und sind auch handwerklich gut drauf – nur müssen wir das erkennen!

Überlege Dir:

Woher kommen meine technischen Wurzeln und wie schauen sie aus:

- ♀ Wer hat mir meine technischen Fähigkeiten beigebracht?
- ♀ Welche Vorbilder habe ich:
 - ♀ technisch/handwerklich/naturwissenschaftlich begabte Familienangehörige, Bekannte, Freundinnen und Freunde
 - ♀ Menschen mit technischen/handwerklichen Berufen in der Familie oder im Freundeskreis
 - ♀ interessante Menschen aus Büchern, Filmen usw.
- ♀ Wenn ich an meine Kindheit denke:
 - ♀ Habe ich gerne etwas gebaut, gebastelt?
 - ♀ War ich gern im Wald, in der Natur?
 - ♀ Wer hat mich dabei begleitet, wen konnte ich dazu fragen?
- ♀ Interessieren mich diese Bereiche auch heute noch?
- ♀ Würde ich gern heute mehr darüber erfahren?



TECHNIK, NATURWISSENSCHAFT UND HANDWERK

Meine Fähigkeiten und Interessen

Nun hast Du zurück geblickt auf das, was Du früher gern getan hast und auf die Menschen, die Dir dabei wichtig waren. Nun geht es wieder um die Gegenwart! Am Anfang dieser Broschüre hast Du Dir schon überlegt, was Du gut kannst. Blättere zurück und schau nach, was davon zu den Bereichen Technik, Handwerk und Naturwissenschaften passt.

Wer gut mit dem Handy umgehen kann, hat auch das Zeug, mit anderen Computerprogrammen umzugehen, wie man sie z.B. in Werkstätten, Labors und im medizinischen Bereich verwendet.

Wer geschickt im Basteln, Reparieren, Handarbeiten ist, hat damit Fähigkeiten, die z.B. im Bereich der Mechanik, der Konstruktion und des Bauens gebraucht werden. Wer sich für Kochen, Kräuter und Kosmetik interessiert, beschäftigt sich dadurch auch mit Themen aus den Bereichen Chemie und Biologie, denn auch dort geht es um die Zusammenstellung und Zusammensetzung verschiedener „Zutaten“ und deren Wirkungsweise.

Ich kann gut	Das passt zu
z.B. Ich kann mit meinem PC gut umgehen (Facebook, E-Mails, Fotos bearbeiten, ...)	Berufe, die mit Computern und verschiedenen Programmen zu tun haben

Es gibt viele Wege zu einem Beruf. Sie hängen in erster Linie davon ab, welchen Schulabschluss Du hast:

Nach der Pflichtschulzeit (nach der 9. Schulstufe):

- ♀ Ausbildung über eine Lehre
- ♀ Ausbildung über eine Fachschule

Nach der Matura:

- ♀ Ausbildung über ein Kolleg
- ♀ Ausbildung an der Universität/Fachhochschule

Außerdem gibt es viele verschiedene Weiterbildungen während Du einen Beruf ausübst – damit kannst Du auch während Deiner Berufstätigkeit viel lernen und damit weiterkommen – fachlich, karrieremäßig und finanziell!

Möchtest Du wissen, für welchen Beruf Du welche Ausbildung brauchst? Schlag nach auf Seite 12! Die dort angeführten Beratungseinrichtungen geben Dir Auskünfte!





WAS ERWARTE ICH VON MEINEM ZUKÜNFTIGEN BERUF?

Der Beruf ist etwas ganz wichtiges im Leben, er bestimmt zu einem hohen Maß, wie zufrieden Du bist und wie viel Geld Du zum Leben haben wirst.

Ganz am Anfang dieser Broschüre haben wir uns Gedanken zum Geld gemacht. Blättere zurück und schau nach, wie viel Geld Du einmal haben musst, um ein Leben zu führen, wie Du es Dir wünschst. Du kannst dabei auch noch einmal überprüfen, wie viel Du in Deinem jetzigen Wunschberuf verdienen würdest.

Von meinem künftigen Beruf erwarte ich mir:

- ♀ ein ausreichendes Einkommen
- ♀ eine Tätigkeit, die mich interessiert und die mir Freude macht
- ♀ die Möglichkeit, mich in verschiedenen Bereichen bewerben zu können
- ♀ Möglichkeiten, weiter zu lernen und Karriere zu machen
- ♀ Arbeitszeiten, die auch meine Freizeit nicht zu kurz kommen lassen
- ♀
- ♀
- ♀
- ♀

Überlege Dir, ob Deine Erwartungen zu Deinem derzeitigen Wunschberuf passen.

Vielleicht weißt Du ja auch noch nicht genau, wie realistisch Deine Überlegungen sind, schließlich hast Du ja noch keine Erfahrungen im Berufsleben gemacht! Mit wem kannst Du über diese Fragen sprechen?

.....

.....

.....

Du hast Dir Deine Erwartungen an Deinen künftigen Beruf überlegt. Nun kannst Du überprüfen, welche dieser Erwartungen durch THINK-Berufe erfüllt werden können.

Einkommen:

Wie Du schon bei den Lehrlingsgehältern sehen kannst, sind derzeit männerdominierte Berufe durchwegs besser bezahlt als Berufe, in denen vorwiegend Frauen arbeiten. In vielen frauendominierten Berufen kannst Du auch trotz großen Fleißes nicht viel Geld verdienen.

Freude an der Arbeit, Karrieremöglichkeiten:

Die Freude an der Arbeit kommt dann, wenn Du Deine Interessen und Begabungen in der Arbeit verwirklichen kannst. Vielleicht hast Du technische, handwerkliche oder naturwissenschaftliche Begabungen und Interessen an Dir entdeckt? Freude an der Arbeit hängt aber auch damit zusammen, dass Du genügend Geld verdienst und Dich weiter entwickeln kannst. Wenn Du trotz vieler Arbeit zu wenig Geld für das Nötigste im Leben verdienst und keine Aufstiegschancen hast, geht auch bald einmal die Freude an der Arbeit verloren. Gerade THINK-Berufe bieten in der Regel viele Möglichkeiten zur Weiterbildung und damit zum beruflichen Aufstieg.

Die Möglichkeit, sich in verschiedenen Bereichen bewerben zu können:

Das ist etwas ganz Wichtiges, denn je mehr Möglichkeiten, desto mehr Chancen! So kannst Du Dich z.B. mit einer Laborausbildung auf Kliniken, Universitäten, in privaten Labors, in Forschung und Produktentwicklung bewerben und das im In- und Ausland!

Arbeitszeiten:

Berufe in Technik, Handwerk und Naturwissenschaften haben zum Großteil regelmäßige Arbeitszeiten. Berufe in den Bereichen Gastgewerbe/Hotellerie, Pflege, Wellness und Verkauf hingegen sind oft mit Schicht- und Wochenenddiensten verbunden. Das bedeutet immer wieder arbeiten, wenn andere frei haben und erschwert das Vereinbaren von Beruf und Familie/Freizeit.

Auf Seite 12 findest Du Adressen und Links zu verschiedenen Beratungs- und Informationsangeboten. Wenn Du Fragen zu Berufen und Ausbildungen hast, vereinbare am besten einen Beratungstermin! In einem persönlichen Gespräch kannst Du meistens viel mehr erfahren als nur bei der Recherche im Internet!

Bedenke dabei auch: Es ist immer von Vorteil, sich zusätzlich mit Menschen, die in den Berufen und Bereichen tätig sind, die Dich interessieren, zu unterhalten und damit ganz gezielt viel über die Berufspraxis zu erfahren. Wenn Du niemanden kennst, der oder die in den für Dich interessanten Berufen tätig ist, dann überlege Dir, ob Du vielleicht einmal in einem Betrieb schnuppern oder zu einem Tag der offenen Tür gehen kannst, um Einblicke in den beruflichen Alltag zu bekommen.

Für Mädchen mit Migrationshintergrund oder für Mädchen mit Behinderung gibt es noch weitere Angebote – hier eine Auswahl:

Beratung für MigrantInnen in Tirol – im AMS
www.zemit.at/

Arbeitsassistentin Tirol
www.arbas.at/

Bildungs- und Berufsberatung für
MigrantInnen
www.migration.cc

Projekt Job.Chance der Lebenshilfe Tirol
www.tirol.lebenshilfe.at





MEINE NÄCHSTEN SCHRITTE IN RICHTUNG TECHNIK, NATURWISSENSCHAFT UND HANDWERK

Nun hast Du viel über die Berufswahl an sich und über Berufe in Technik, Naturwissenschaft und Handwerk erfahren. Möchtest Du Dir Deine nächsten Schritte überlegen?

Folgende Berufe oder Bereiche interessieren mich:

- ♀
- ♀
- ♀

Um herauszufinden, ob und wie ich dafür eine Berufsausbildung machen kann, habe ich noch folgende Fragen:

- ♀
- ♀
- ♀

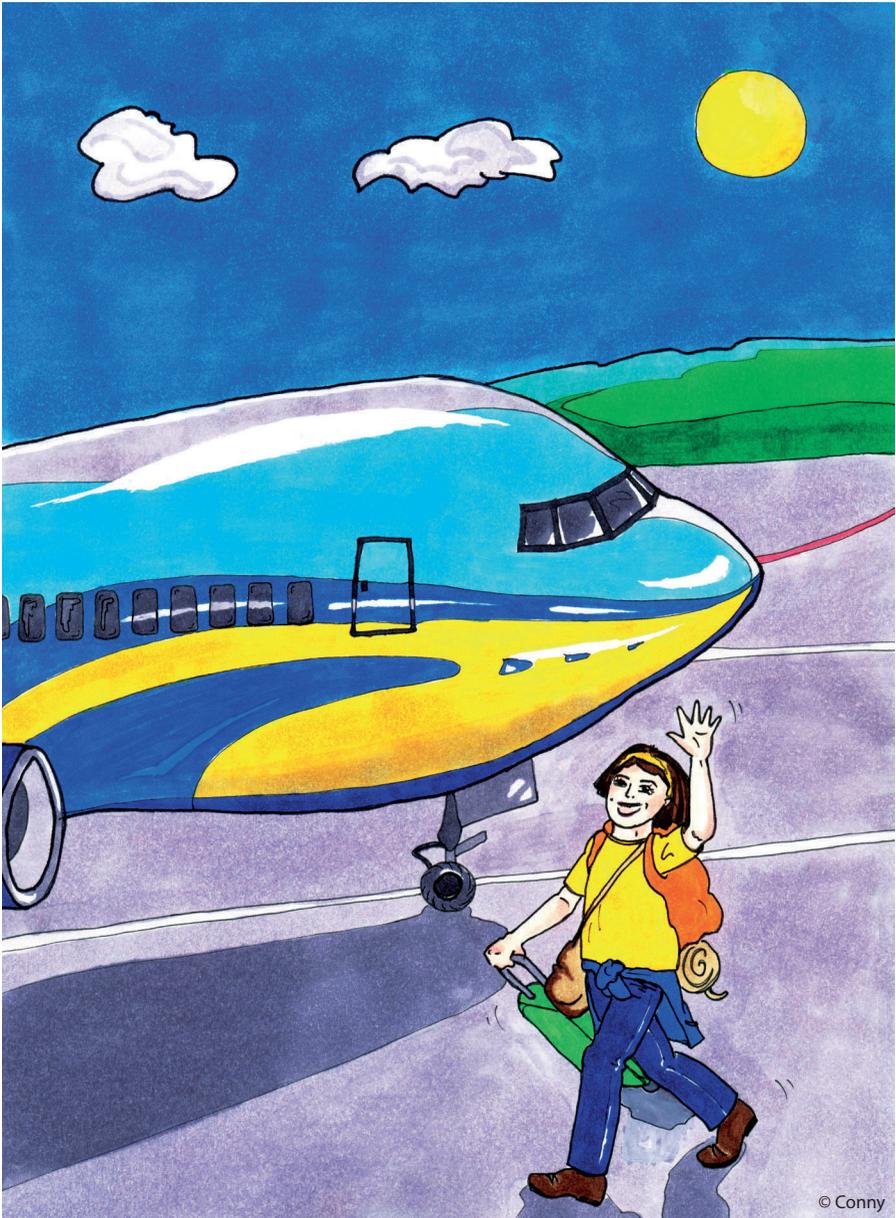
Über diese Fragen kann ich mit folgenden Personen bzw. Beratungsstellen sprechen oder Antworten im Internet finden:

- ♀
- ♀
- ♀

Um noch genauer herauszufinden, ob diese Berufe etwas für mich sind, kann ich mit Leuten aus der Praxis sprechen oder einen Tag der offenen Tür besuchen oder schnuppern gehen:

- ♀
- ♀
- ♀

Jetzt bist Du gut gerüstet für Deinen weiteren Weg hin zur Berufsentscheidung!
Wir wünschen Dir dazu viel Freude, viel Erfolg und den Mut, zu Deinen Interessen
und Fähigkeiten zu stehen – Du wirst sehen, es lohnt sich!





Der Girls' Day ist ein internationaler Aktionstag für Mädchen, der auch in vielen anderen europäischen Ländern jährlich am 4. Donnerstag im April veranstaltet wird.

Ziel des Girls' Day ist es, Mädchen einen Einblick in verschiedene Zukunftsberufe zu ermöglichen.

MACH AUCH DU MIT!

www.tirol.gv.at/girlsday

Der Girls' Day ist eine Veranstaltung der Tiroler Arbeitsmarktförderungsgesellschaft mbh in Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Tirol und gefördert vom Land Tirol, Abteilung Gesellschaft und Arbeit.

IMPRESSUM:

Herausgeberin: Tiroler Arbeitsmarktförderungsgesellschaft mbh (amg-tirol), 6020 Innsbruck

Kontakt: amg-tirol, Wilhelm-Greil-Straße 15, 6020 Innsbruck, 0512/56 2791, www.amg-tirol.at

Redaktion: Claudia Gold in Kooperation mit dem Fachbereich Frauen und Gleichstellung (Land Tirol)

Überarbeitung Texte: Kristina Breščanović (amg-tirol)

Titelbild: Fotolia - Ilkercelik

Fotos: Land Tirol, amg-tirol, ÖBB, Liebherr Hausgeräte, Bezirksinspektion Reutte, Holztechnikum Kuchl, Riederbau, HTL Innsbruck, Flughafen Innsbruck, BAUAkademie Lehrbauhof Tirol

Layout & Grafik: Nina Rehl

Zeichnungen: Cornelia Passer

Druck: Sterndruck GmbH, Fügen (1.000 Stück)

Innsbruck, Dezember 2018

GREIF NACH DEN STERNEN!

WARUM NICHT ASTROPHYSIKERIN?



TECHNIK ERÖFFNET DIR NEUE WELTEN

www.tirol.gv.at/girlsday